



# St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.

## Pilgern im Rheinland 2021

Die Reise zum Vortrag eines Pilgerbruders nach Bonn nahmen wir als Gelegenheit wahr, die Kirche St. Jakobus in Gielsdorf zu besuchen. Dies ist ein geschichtsträchtiger Ort. Wesentlich sind die Ereignisse um den Pfalzgrafen Ehrenfried Ezzo, Schwiegersohn von Kaiser Otto II.; die Ottonen verbreiteten in Verbindung mit den iroschottischen Mönchen in St. Maximin, Trier, den Jakobuskult. Ezzo errichtete in Gielsdorf eine Burg, von der noch der Turm und die wohl ehemals achteckige Kapelle erhalten sind. Letzte Herrin von Gielsdorf war Ezzos Tochter, die Witwe des polnischen Königs Miesko, die auch die Abtei Brauweiler gründete und zudem Besitzungen an der Mosel hatte (<https://www.bremm.info/historia/richeza.htm>).



Turm und Kapelle wurden um 1490 zu einem Bauwerk verbunden. Die Apsis wurde mit Fresken ausgeschmückt.



Dr. Hans Jürgen Arens, Gildemeister, Dr.-van-Heek-Str. 22, 46446 Emmerich  
[www.jakobus-camino-emmerich.de](http://www.jakobus-camino-emmerich.de) - [Info@jakobus-camino-emmerich.de](mailto:Info@jakobus-camino-emmerich.de) –

Stadtparkasse Emmerich-Rees – IBAN – DE53358500000000154427



# St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.

Im Chor sind die Leidensgeschichte Jesu und seine Auferstehung dargestellt; an der linken (nördlichen) Seitenwand fanden sich 12 Bilder aus dem Leben des Apostels Jakobus; an der südlichen Chorwand (rechts) ist das Martyrium der hl. Margarethe bildlich ausgeführt.



Der Zyklus der Jakobusdarstellung beginnt mit der Berufung der beiden Brüder Jakobus und Johannes, geht bis zu dessen Martyrium und zeigt auch das Hühnerwunder von Santo Domingo de la Calzada (rechte Skizze des Freskos; links ist der Galgen zu erkennen.)



Das Ereignis dieser Geschichte wird einem Ehepaar und dessen Sohn aus Xanten zugeschrieben. Diese Szene findet sich im Rheinland öfter (z.B. in Kempen).

Gielsdorf erweist sich als ein Ort mit lebendiger Jakobustradition, wie eine spätgotische Figur des hl. Jakobus (um 1500) und eine neuzeitliche Stele zeigen.

Dr. Hans Jürgen Arens, Gildemeister, Dr.-van-Heek-Str. 22, 46446 Emmerich  
[www.jakobus-camino-emmerich.de](http://www.jakobus-camino-emmerich.de) - [Info@jakobus-camino-emmerich.de](mailto:Info@jakobus-camino-emmerich.de) –

Stadtparkasse Emmerich-Rees – IBAN – DE53358500000000154427



# St. Jakobus- und Johannes-Gilde

Emmerich am Rhein e.v.



Gielsdorf war von der Römerzeit bis ins 20. Jh. ein Weinanbauort. Auch dies kann begründen, daß der hl. Jakobus als Patron der Wein-Schröter eine dauerhafte Verehrung gefunden hat.

In unserer Zeit liegt Gielsdorf am Jakobusweg von Bonn nach Trier.



Dr. Hans Jürgen Arens, Gildemeister, Dr.-van-Heek-Str. 22, 46446 Emmerich  
[www.jakobus-camino-emmerich.de](http://www.jakobus-camino-emmerich.de) - [Info@jakobus-camino-emmerich.de](mailto:Info@jakobus-camino-emmerich.de) –

Stadtparkasse Emmerich-Rees – IBAN – DE53358500000000154427